



Unter dem Motto „Liebe sei Tat“ hatte die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Oberhausen in den Gasometer eingeladen, um in besonderer Atmosphäre gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Der Einladung folgten am Sonntag, dem 04. Mai 2025 rund 350 Besucherinnen und Besucher.

Pastoralreferent Marcus Tannebaum und Pfarrer Ralf Kasper begrüßten die Gäste an dem Abend und sprachen über die Idee des Gottesdienstes: Im Mittelpunkt stand das Misereor-Hungertuch, das in der Fastenzeit in vielen katholischen Kirchen zu sehen war.

„Das Bild bietet uns viele Bezüge in die Ausstellung Planet Ozean, die wir uns auch mit biblischen Augen angesehen haben. Manche Bezüge möchten wir gemeinsam mit Ihnen entdecken“, sagte Ralf Kasper zu Beginn.

Der Umgang mit Gottes Schöpfung stand somit im Mittelpunkt der Veranstaltung, die musikalisch durch Kreiskantor Danny Neumann und Violinistin Melissa Tendick begleitet wurden. Im Anschluss nutzten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die Ausstellung zu besuchen. „Wir sind mit der Umsetzung und Resonanz sehr zufrieden“ sagte Joachim Deterding, Superintendent der Evangelischen Kirche in Oberhausen und ACK-Vorsitzender und ergänzte: „Ein Gottesdienst in solch einer Umgebung ist etwas Besonderes. Zudem bin ich froh darüber, dass wir heutzutage so einen guten ökumenischen Austausch im Stadtgebiet haben und gemeinsam eine solch besondere Veranstaltung feiern können.“

ACK-Mitglieder

Zur ACK Oberhausen, die den Gottesdienst organisierte und gestaltete, gehören aktuell die Alt-Katholische Kirche, die Apostolische Gemeinschaft, die Christus-Gemeinde Oberhausen, die Evangelische Landeskirche mit dem Evangelischen Kirchenkreis in Oberhausen, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberhausen (die Baptisten), die Römisch-Katholische Kirche mit der Katholischen Stadtkirche in unserer Stadt, die Neuapostolische Kirche und die Freie Evangelische Gemeinde (an der Wolfstraße).

4. Mai 2025

Text: ACK Oberhausen, Werner von Parzotka-Lipinski

Fotos: ACK Oberhausen, Helmut Arnold, Werner von Parzotka-Lipinski

